

Niederschrift 1. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 03.09.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:38 Uhr
Ort, Raum:	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Schumacher

Herr Thomas Genz

Frau Gudrun Gerecke

Herr Florian Henke

Herr Andreas Höppner

Herr Gunnar Itagaki

Frau Petra Müller

bis TOP 14 öff. Teil/17:27 Uhr

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Gustav Wienecke

Frau Viola Winkelmann

Verwaltung:

Herr Machalz, FBL Zentrale Dienste und Finanzen

Frau Niebuhr, FBL Sicherheit und Ordnung

Herr Wiesel, FBL Baudienstleistungen

Ortsbürgermeister:

Herr Siegfried Jordan

Presse:

Herr Schmidt, Redaktion der Altmark-Zeitung

bis Ende öff. Teil/ 17:36 Uhr

Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme

bis Ende öff. Teil/ 17:36 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 4 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 5 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Estedt in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 23/2/19
- 6 Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes "Kletschweg I" Gemarkung Letzlingen
Vorlage: 24/2/19
- 7 Aufstellung - Vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan „Fotovoltaikanlage Jeg-gauer Berg“
Vorlage: 25/2/19
- 8 Konzeption Ackendorfer Dorfstraße, Teilabschnitt Stegel
Vorlage: 27/2/19
- 9 Einziehung/Entwidmung einer Straßenfläche gem. § 8 StrG LSA
Vorlage: 26/2/19
- 10 Beschluss über die Mitgliedschaft der Hansestadt Gardelegen in der "Arbeitsgemein-schaft fahrradfreundlicher Kommunen"
Vorlage: 28/2/19

- 11 Prüfung, ob eine andere Rechtsform als die bestehende (Zweckverband) des Wasserverbandes Gardelegen für die Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen aus wirtschaftlicher Sicht vorteilhafter ist
Vorlage: A/1/2/19
- 12 In die Maßnahme 6005 die Planung für die Modernisierung (Raumkonzept) der Otto-Reutter-Grundschule mit aufnehmen. Die Planungskosten dafür werden auch aus den Fördermitteln finanziert, die für die Sanierung der Stadtmauer vorgesehen waren
Vorlage: A/2/2/19
- 13 Außerplanmäßige Auszahlung, Regenentwässerung Gifhorner Str.
Vorlage: H/1/1/19
- 14 Überplanmäßige Auszahlungen Vordach Trauerhalle Dannefeld
Vorlage: H/2/1/19
- 15 Berichtigung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015
Vorlage: 29/2/19
- 16 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin, Frau Schumacher, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 9 Stadträten und der Bürgermeisterin gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Bürgermeisterin, Frau Schumacher teilt mit, dass sie über die Beschlussvorlage 29/2/19, TOP 11, im TOP 15 des öffentlichen Teils beraten möchte, da Herr Machalz, FBL Zentralen Dienste und Finanzen erst später an der Sitzung teilnehmen kann und er bei der Beratung dieses Tagesordnungspunktes anwesend sein sollte.

Stadtrat Höppner, zieht den Antrag der Fraktion DIE LINKE., A/1/2/19, TOP 12, zurück.

Die Bürgermeisterin lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stellt einstimmig die geänderte Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 3 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Die Bürgermeisterin verweist auf die Ausstellung zum Thema „Einige waren Nachbarn“ in der Stadt-, Kreis- und Gymnasialbibliothek der Hansestadt Gardelegen. Am heutigen Abend finde um 19:00 Uhr die Eröffnungsveranstaltung statt.

Weiterhin bittet die Bürgermeisterin um Rückinformation aus den Fraktionen zur Teilnahme am Doppik- Seminar am 11.09.2019, Teilnahmebestätigungen seien gegenwärtig nur von wenigen Stadträten eingegangen.

Als weiteren Punkt spricht die Bürgermeisterin die „World clean up week“ an. In den Fraktionen solle besprochen werden, ob Stadträte Kindergruppen der Feuerwehr bei den Sammelaktionen begleiten möchten.

TOP 4 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Die Bürgermeisterin informiert, dass der § 7 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse Regelungen zur Einwohnerfragestunde enthalte und verliest diese.

Herr Dr. Jakel, Kreisvorsitzender des BUND, fragt, ob die Kommune Glyphosat verwende, wie lange es noch benutzt werden solle und wieviel Glyphosat noch im Lager vorhanden sei.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass sie vermute, dass die Kommune komplett glyphosatfrei arbeite, sie sich über den genauen Stand informieren und Herrn Dr. Jakel eine Rückmeldung dazu geben werde. Des Weiteren teilt sie mit, dass diese Information als Anlage der Niederschrift beigelegt werde.

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass keine weiteren Anfragen von Einwohnern vorliegen.

TOP 5 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Estedt in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit Vorlage: 23/2/19

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Estedt, Matthias Runge, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu beschließen.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 6 Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes "Kletschweg I" Gemarkung Letzlingen Vorlage: 24/2/19

Die Bürgermeisterin informiert über das Beratungsergebnis aus dem Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja).

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes „Kletschweg I“ Gemarkung Letzlingen mit den Punkten 1 bis 5 des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 7 Aufstellung - Vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan „Fotovoltaikanlage Jeggauer Berg“
Vorlage: 25/2/19

Frau Schumacher gibt das Beratungsergebnis aus dem Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten bekannt – Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung).

Herr Wienecke meldet sich zu Wort und erklärt seine Stimmenthaltung im Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten zu dieser Vorlage. Er äußert Bedenken, dass die Fotovoltaikanlage auf den bestehenden Altbauten nur aufgebaut werde.

Die Bürgermeisterin erklärt dazu, dass dies erst der Anfang für dieses Verfahren sei. Mit dieser Beschlussvorlage werde nur entschieden, ob das Verfahren eingeleitet wird, Träger öffentlicher Belange werden beteiligt. Danach werde entschieden, ob es Einschränkungen gebe.

Herr Wiesel teilt mit, dass es nicht geplant sei, diese Anlage auf die Dächer der bestehenden Gebäude aufzubringen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Aufstellung eines vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Fotovoltaikanlage Jeggauer Berg“ mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

- TOP 8 Konzeption Ackendorfer Dorfstraße, Teilabschnitt Stegel
Vorlage: 27/2/19

Die Beratungsergebnisse werden durch die Bürgermeisterin bekannt gegeben:.

- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja).
-

Sie teilt mit dass, das Beratungsergebnis aus dem Ortschaftsrat der Ortschaft Berge noch nicht vorliegt.

Die Bürgermeisterin informiert, dass es bei dieser Beschlussvorlage um das bauliche Konzept gehe, um damit Fördermittel beantragen zu können. Diese Maßnahme sei mit einem Sperrvermerk versehen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat das Konzept für die Rekonstruktion der Ackendorfer Dorfstraße Teilabschnitt Stegel zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 9 Einziehung/Entwidmung einer Straßenfläche gem. § 8 StrG LSA
Vorlage: 26/2/19

Frau Schumacher informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Wannefeld (29.08.2019) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)

Herr Wienecke erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat zu beschließen, die Straßenverkehrsfläche „Alte Ladestraße“ in der Gemarkung Wannefeld Flur 4 Flurstück 159 einzuziehen und für den öffentlichen Verkehr zu entwidmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 10 Beschluss über die Mitgliedschaft der Hansestadt Gardelegen in der "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen"
Vorlage: 28/2/19

Die Bürgermeisterin legt die Beratungsergebnisse aus den Ausschüssen dar:

- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja).

Frau Winkelmann fragt, wer die Stadt bisher in der Arbeitsgemeinschaft vertrete. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass Frau Sell von Anfang an das Projekt betreut und darum bisher die Stadt vertreten habe. Weiterhin legt sie dar, dass es aber nicht zwingend ein Mitarbeiter der Stadt sein müsse, der sie in der Arbeitsgemeinschaft vertrete.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Mitgliedschaft der Hansestadt Gardelegen in der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 11 Prüfung, ob eine andere Rechtsform als die bestehende (Zweckverband) des Wasserverbandes Gardelegen für die Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen aus wirtschaftlicher Sicht vorteilhafter ist
Vorlage: A/1/2/19

Dieser Antrag wurde im TOP 2 durch Herrn Höppner zurückgezogen.

- TOP 12 In die Maßnahme 6005 die Planung für die Modernisierung (Raumkonzept) der Otto-Reutter-Grundschule mit aufnehmen. Die Planungskosten dafür werden auch aus den Fördermitteln finanziert, die für die Sanierung der Stadtmauer vorgesehen waren
Vorlage: A/2/2/19

Die Bürgermeisterin informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten
Der vorliegende Antrag wurde in die Maßnahmen Raumkonzept und Trockenlegung der Kellerräume geteilt. Abgestimmt wurde über die Trockenlegung der Kellerräume (Zustimmung 8 Ja).
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Der Antrag wurde durch die Fraktion zurückgezogen.

Herr Höppner teilt mit, dass im Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten über die

Trockenlegung des Kellers der Otto-Reutter-Grundschule abgestimmt worden sei.

Herr Wienecke erklärt, dass man bei Eintritt in das Gebäude die Feuchtigkeit rieche. Weiterhin weist er auf die Denkmalaufgaben für dieses Gebäude hin. Er schlägt daher einen Neubau der Grundschule vor.

Die Bürgermeisterin legt dazu dar, dass die durchschnittlichen Platzkosten je Schüler bei 35.000,- € liegen würden, dies bedeute für die Otto-Reutter-Grundschule eine Gesamtsumme von 10 Mio. €. Geprüft werden müsse, wie sich die Schülerzahlen und Bedarfe entwickeln, es handele sich um ein umfangreiches Thema.

Im Rahmen der Beratung erfolgt eine Änderung des Antrages. Das Raumkonzept müsse gesondert betrachtet werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, dem Antrag „In die Planung für die Modernisierung der Otto-Reutter-Grundschule sollen die Sanierungsleistungen zur Trockenlegung der Kellerräume mit aufgenommen werden. Die Planungskosten dafür werden aus den Fördermitteln finanziert, die für die Sanierung der Stadtmauer vorgesehen waren.“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 13 Außerplanmäßige Auszahlung, Regenentwässerung Gifhorner Str.
Vorlage: H/1/1/19

Frau Schumacher informiert aus den Ausschüssen:

- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja).

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die außerplanmäßige Auszahlung für die Regenentwässerung der Gifhorner Straße.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 14 Überplanmäßige Auszahlungen Vordach Trauerhalle Dannefeld
Vorlage: H/2/1/19

Frau Schumacher informiert, dass die Beratung des Ortschaftsrates der Ortschaft Dannefeld nicht stattgefunden habe und verliest die Beratungsergebnisse aus den Ausschüssen:

- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)

Die Anfragen zum Bauvorhaben werden im Rahmen der Beratung beantwortet, die Abstimmung erfolgt ohne weitere Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die überplanmäßigen Auszahlungen für die Errichtung des Vordaches an der Trauerhalle in Dannefeld (5.5.3.10.01/7005785100) in Höhe von 7.400,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 15 Berichtigung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015
Vorlage: 29/2/19

Frau Schumacher informiert, dass der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt habe (8 Ja).

Alle Fragen zur Beschlussvorlage werden von Herrn Machalz klärend beantwortet.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die berichtigte Eröffnungsbilanz mit einem Gesamtvolumen von 124.493.175,01 € zum Bilanzstichtag 01.01.2015 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 16 Anfragen und Anregungen

Frau Gerecke fragt an, ob das Parken auf dem Randstreifen zwischen dem Gehweg und der Bismarker Straße zukünftig wieder erlaubt werden könne, da gegenwärtig Fahrzeuge auf der Straße geparkt werden.

Die Bürgermeisterin sichert eine Prüfung zu.

Herr Genz regt eine mobile Überdachung für das Kinderbecken des Freibades in Zienau als Sonnenschutz an und bittet die Kosten dafür zu ermitteln.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Mandy Schumacher
Vorsitzende des Hauptausschusses

Veronika Thiele